

Heribert-Späth-Preis für Matthias Kemmer

Handwerkskammer ehrt Preisträger bei Vollversammlung

Im Rahmen der Herbstvollversammlung hat die Handwerkskammer der Pfalz den Kraftfahrzeugtechnikermeister Matthias Kemmer aus Speyer für seine Verdienste in der Berufsausbildung geehrt.

Kemmer war wenige Tage zuvor bei der Abschlussveranstaltung zum Leistungswettbewerb des deutschen Handwerks in Rostock mit dem Heribert-Späth-Preis 2007 ausgezeichnet worden. Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) vergab den Ausbildungspreis in diesem Jahr zum elften Mal an einen Handwerksbetrieb, der sich durch besonderes Engagement für die Ausbildung von Jugendlichen auszeichnet. Bei der Preisverleihung in Rostock hatte ZDH-Präsident Otto Kentzler Kemmer und sein Unternehmen, die Kemmer & Hein OHG, als „ein hervorragendes Beispiel dafür, dass gerade auch Kleinbetriebe hochwertige Ausbildungsleistungen erbringen“ bezeichnet.

Kemmer ist seit neun Jahren in der Ausbildung aktiv. In seinem Betrieb, der auf die Restaurierung von Oldtimern spezialisiert ist, werden bei sieben Angestellten derzeit zehn Lehrlinge ausgebildet. Darunter auch benachteiligte Ju-



Präsident Walter Dech (l.) und Hauptgeschäftsführer Alexander Baden (Mitte) gratulieren Matthias Kemmer.
Foto: Schifferer

gendliche und junge Menschen mit Migrationshintergrund. In den vergangenen zwei Jahren haben drei seiner Auszubildenden überdurchschnittliche Ergebnisse bei der Gesellenprüfung erzielt. Kemmer erteilt persönlich Einzelunterricht für seine Auszubildenden und für Jugendliche aus angrenzenden Kfz-Betrieben. Im Betrieb werden bereits während der Ausbildung zahlreiche Zusatzqualifikationen angeboten, die über die eigentliche Ausbildung hinausgehen.